

Salzsäure reagiert mit Marmor

Auswertung

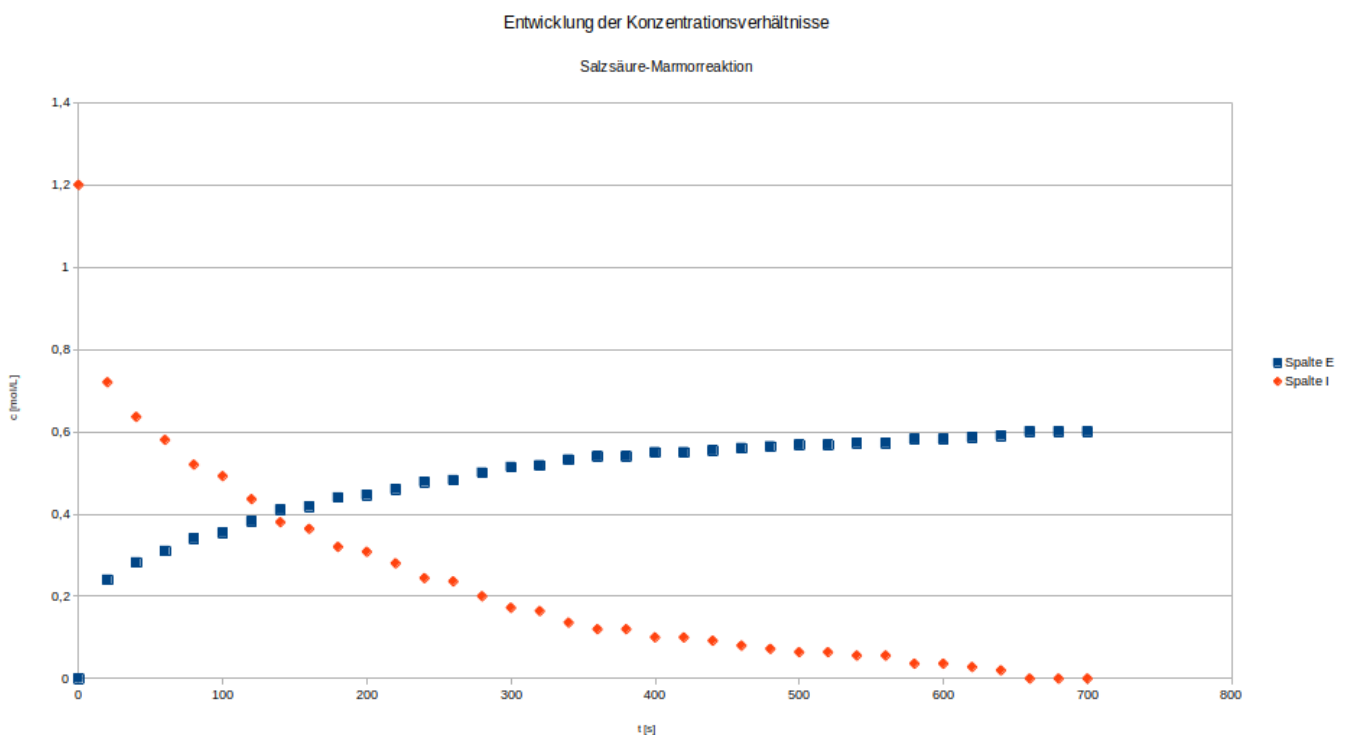
- Beispielwerte (pdf)
- Beispielwerte (odt)

Fehler in den Originalwerten



Für die Konzentration der Wasserstoffionen treten negative Werte auf. Dies lässt darauf schließen, dass die Konzentration der verwendeten Salzsäure größer als 1 mol/L ist, da durch den Überschuss des eingesetzten Marmor die Reaktion erst nach Verbrauch der Salzsäure zum Erliegen kommen kann. Über die Menge der gebildeten Calciumionen kann aber auf die Ursprungskonzentration der Salzsäure geschlossen werden.

Diagramm



1. **Spalte E:** Entwicklung der Konzentration der Calciumionen
2. **Spalte 1:** Entwicklung der Konzentration der Wasserstoffionen

Aufgaben zum Löslichkeitsprodukt





Aufgabe 1:

100mL gesättigte Blei(II)-Chlorid-Lösung werden vom Bodenkörper abfiltriert und eingedampft. Die Masse des Bleichlorids beträgt 0,473g. Wie groß ist das Löslichkeitsprodukt von Blei(II)-Chlorid?



Aufgabe 2:

Es liegen 100mL gesättigte Silberchloridlösung vor. Wie groß ist die Masse der gelösten Silber- und Chloridionen?

$$K_L(\text{AgCl}) = 2 \cdot 10^{-10} \text{ mol}^2 \cdot \text{L}^{-2}$$

Bestimmung des Löslichkeitsprodukts von Calciumhydroxid

Grundidee

Eine gesättigte Lösung von Calciumhydroxid enthält Ca^{2+} - und OH^{-1} -Ionen. Die OH^{-1} -Ionen lassen sich quantitativ erfassen, indem man diese mit H_3O^{+} -Ionen zu Wasser neutralisiert und den Verbrauch an H_3O^{+} -Ionen erfasst.

From:
<https://schule.riecken.de/> - Unterrichtswiki

Permanent link:
<https://schule.riecken.de/doku.php?id=chemie:lesson:klasse12:kinetik:hclaco3&rev=1739442542>

Last update: 2025/02/13 10:29

